RAUM FÜR BETEILIGUNG

BETEILIGUNG OHNE DEUTSCHEN PASS

Wo und wie hat man das Recht in Deutschland ohne Deutschen Pass mitzuentscheiden?

Möglichkeit der informellen (gesetzlich nicht geregelten) Beteiligung für alle Einwohner*innen Berlins

Informelle politische Beteiligung

Menschen jeder Staatsangehörigkeit dürfen an Protesten und Demonstrationen teilnehmen oder diese selber (mit)organisieren.



Quartiers-management

Alle Menschen können in QM-Gebieten mitentscheiden, wie Fördergelder ausgegeben werden und eigene Projekte durchführen.

BENN

Die BENN-Teams suchen Menschen, die sich engagieren wollen, um die Entwicklung in den Quartieren und das Zusammenleben zu fördern.

Initiativen, Interessen-vertretungen und Vereine



Möglichkeit der formellen (gesetzlich geregelten) Beteiligung für alle Einwohner*innen Berlins

Unterschriftensammlung



Alle Menschen dürfen Petitionen und Volksinitiativen unterschreiben oder selber einreichen. Für Volksinitiativen muss man in Berlin gemeldet und mindestens 16 Jahre alt sein.

Mitglied einer politischen Partei

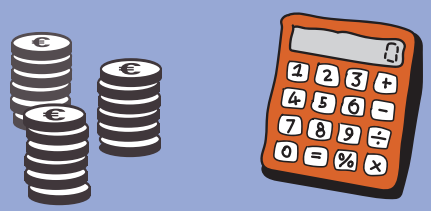
In den meisten Parteien kann man ab 16 Jahren Mitglied werden, wenn man dauerhaft in Deutschland lebt.





Bürgerdeputierte*r

Bürgerdeputierte*r werden von der BVV gewählt und beraten ihre Ausschüsse zu spezifischen Themenbereichen.



Haushalts- und Investitionsplan-aufstellung der Bezirke

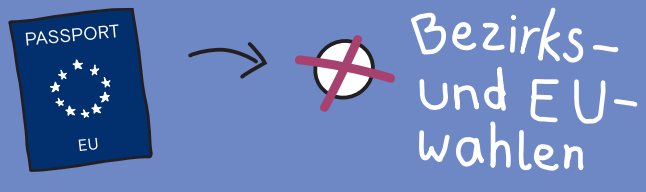
Bei der jährlichen Finanzplanung der BVV können alle Menschen Vorschläge machen, wofür das Geld ausgegeben werden soll.



Beteiligung in der baulichen Stadtentwicklung

Beteiligung in der Bauleitplanung und im Planfeststellungsverfahren.

Zusätzliche Möglichkeit der formellen Beteiligung für Menschen mit einem EU-Pass



Haben Sie Fragen oder brauchen Sie Unterstützung? Melden Sie sich bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
→ **www.berlin.de/raum-fuer-beteiligung**

Grafik: mariebauer.de

ZUHAUSE IN BERLIN | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen